

**Ost**

Cracau, Prester, Brückfeld, Werder, Pechau, Herrenkruz, Berliner Chaussee, Zipkeleben, Randa-Calenerberg, Kreuzstorf

Michaela Schröder (mi)  
Tel.: 59 99-5 48, Fax: 59 99-4 82  
Michaela.Schroeder@volksstimme.de

## Senioren spielen Bingo

Skatrunde entfällt in den Sommermonaten

**Berliner Chaussee (mi)** • Die nächste Bingo-Veranstaltung der Interessengemeinschaft (IG) Friedensweiler/Puppendorf findet am Donnerstag, 23. Juni, ab 14 Uhr im Alten Wasser-

werk, Biederitzer Busch 11 a, statt. In den Monaten Juni, Juli und August 2016 fallen die bereits geplanten Skatturniere im Wasserwerk aus, teilt Ute Eltzsch von der IG mit.

## Ferienspaß vor der Haustür

Hüpf- und Spielparadies vom 25. Juni bis zum 3. Juli im Elbauenpark

**Herrenkruz (mi)** • Sommer, Sonne und die Schule aus – was könnte für Kinder schöner sein? Die Wohnungsbau- und Baugebiet Magdeburg möchte allen Kindern die Sommerfreizeit noch versüßen und öffnet pünktlich zum Ferienstart die Tore zu ihrem Hüpf- und Spielparadies im Elbauenpark. Vom 25. Juni bis zum 3. Juli täglich von 10 bis 18 Uhr ist der kleine Cracauer Anger Anziehungspunkt für den großen, Wobau-Ferienstimmung.

Der Eintritt zum Ferienspaß kostet drei Euro. Der Parkein-

tritt wird separat entrichtet. Kitas und Schulhorte zahlen nur zwei Euro pro Kind zuzüglich Park Eintritt.

Wobau-Mieter aufgepasst: Gegen Vorlage der Wobau-Card erhalten Kinder den kostenfreien Eintritt zum Park und gleichzeitig die freie Nutzung der Hüpfburgen.



Auch in diesem Jahr baut die Wobau ihr Hüpf- und Spielparadies im Elbauenpark auf.

# Die Geheimnisse der St.-Briccius-Kirche

Rätselraten um den Altarraum / Chronik erhältlich

Die Geheimnisse rund um die St.-Briccius-Kirche in Cracau sind noch längst nicht alle gelüftet. Gibt es einen verborgenen Raum unter der Kirche? Die Magdeburger Eva und Ingo Boese beschäftigen sich seit Jahren mit den Rätseln des Gotteshauses.

30-jährigen Krieg vor Ort wieder aufgebaut wurde. Doch es gibt auch Skeptiker, wie Ingo Boese berichtet. Weitere Hinweise, dass Kirchenschiff und Turm zusammengehören, könnte eine Schachtung bringen. Doch das stehe nicht zur Debatte, so Ingo Boese, der auch Mitglied im Kirchengemeinderat ist.

Auch wenn mittlerweile ein Großteil der Geschichte der Kirche und Gemeinde aufgearbeitet und zu Papier gebracht wurde, bleiben weiterhin offene Fragen. Eine Zeitzeugin habe dem Ehepaar aus Prester erzählt, dass sie als Kind in einem Raum unter dem Kirchenschiff war. Weitere Belege, dass sich unter dem Altarraum eine Krypta befindet, wurden bislang nicht ausfindig gemacht.

„In einem Zeitungsartikel von 1925 über die Kirche wurden noch alte große Grabplatten erwähnt, mit denen der Fußboden des Altarraumes bedeckt war. Diese Grabplatten sind höchstwahrscheinlich bei den Renovierungsarbeiten in den 1960er Jahren mit Fliesen überdeckt worden“, berichtet Ingo Boese, „es ist unwahrscheinlich, dass sich eine Grabanlage unter der Kirche befindet.“ Auch hier könnte nur eine Grabung das Rätsel endgültig lösen.

Offen ist auch die Frage nach der ursprünglichen Altarplatte der Kirche. „Das romanische Taufbecken, welches mögli-

cherweise im Vorgängerbau der Kirche stand, hat die Zeit überdauert. Doch die Altarplatte ist spurlos verschwunden“, erklärt Eva Boese.

Auch der wuchtige Kirchturm, der an einen Wehrturm erinnert, verbirgt das ein oder andere Geheimnis. Auffallend sind beispielsweise die vereinzelt Ziegelsteine mit einem ungewöhnlichen Maß, die sich zwischen den Wuchtsteinen befinden.

Der Kirchturm ist derzeit für die Besucher sicherheitsbedingt gesperrt. „Die marode Holzterrasse muss dringend saniert werden“, berichtet Ingo Boese. Die Instandsetzung der Holzkonstruktion ist derzeit aber nicht in Sicht. Vorrang habe das benachbarte Davids-Haus. Dort sollen Räume für die Pfadfinder und Konfirmanden geschaffen werden. Zunächst müsse aber erst der Dachstuhl erneuert werden, berichtet Ingo Boese.

Zur Geschichte der Kirche und der Gemeinde ist im vergangenen Jahr eine Chronik erschienen, die im Gemeindebüro in der Babelsberger Straße 2 für 15 Euro erworben werden kann.

Wer Hinweise oder alte Dokumente über eine mögliche Krypta in der St.-Briccius-Kirche hat, kann sich gerne an die Volksstimme wenden, telefonisch unter 59995 48 oder per E-Mail lokalredaktion@volksstimme.de.

Von Michaela Schröder **Cracau** • Die St.-Briccius-Kirche in der Burchardstraße ist eine der ältesten Kirchen unserer Stadt. Sie wurde bereits 1164 von holländischen Siedlern erbaut. Allgemein gehen die Historiker davon aus, dass die Ursprungskirche auf dem Grundstück in der Burchardstraße 16 gestanden hat. Erst nach der Zerstörung der Kirche im 30-jährigen Krieg soll ein neues Kirchenschiff an den Wehrturm angebaut worden sein. So steht es jedenfalls in dem Buch „Chronik Prester-Cracau. Ein Heimatbuch“ von Willy Otto Riecke, das 1932 in den Pfeifferschen Stiftungen gedruckt wurde.

Die Magdeburger Eva und Ingo Boese widerlegten 2014 die alte These zum einstigen Standort der St.-Briccius-Kirche. Ihre Recherchen hatten ergeben, dass das Gotteshaus schon immer an seinem Platz gestanden hat und nach der Zerstörung im



Verbirgt sich unterhalb des Altarraums der St.-Briccius-Kirche eine Krypta? Belege dafür haben Ingo und Eva Boese noch nicht gefunden. Sie gehen davon aus, dass sich unter dem Fußboden alte Grabplatten befinden. Fotos: Michaela Schröder



Auf dem Pfarrgelände steht eine alte romanische Taufschale, die möglicherweise im Vorgängerbau der Kirche aus dem 12. Jahrhundert stand.



Eva und Ingo Boese, hier mit Pfarrer Christfried Kulosa, gehen regelmäßig auf Spurensuche in der St.-Briccius-Kirche.



Der Zugang zum Glockenturm ist derzeit für Besucher sicherheitsbedingt gesperrt. Die alte marode Holzterrasse muss saniert werden.

### amtliche Bekanntmachungen

Landeshauptstadt Magdeburg  
Der Oberbürgermeister

**Angebot zur Verpachtung/Verkaufangebot**

Die Landeshauptstadt Magdeburg beabsichtigt, folgende Grundstücke zu veräußern bzw. zu verpachten:

**Verpachtung**

- Gübser Weg/Kurzschlag-Privatweg**  
Grundstücksgröße ca. 556 m<sup>2</sup> mit Holzbungalow und Schuppen  
Verpachtung eines Gartens
- Verkauf**
- Kleine Steinwiese, 3. Gartenweg**  
Grundstücksgröße ca. 521 m<sup>2</sup> (unbebaut)  
Bebaubarkeit nach § 34 BauGB mit einem Einfamilienhaus
- Gübser Damm 15** (unbebaut)  
Grundstücksgröße ca. 1.215 m<sup>2</sup>  
Bebaubarkeit nach § 34 BauGB mit einem Einfamilienhaus im westlichen Bereich des Grundstücks

Ansprechpartnerin zu 1. bis 3. ist Frau Popko, Tel.: 0391/540 2307  
E-Mail: Petra.Popko@lieg.magdeburg.de

- Kludamm-Privatweg 7**  
Grundstücksgröße 600 m<sup>2</sup>  
bebaut mit einem ehemaligen Wohnhaus, einer Garage, einem Gartenhaus sowie 2 Schuppen  
Bebaubarkeit nach § 34 BauGB
- Bergstraße 25/26**  
Grundstücksgröße: 844 m<sup>2</sup> (unbebaut)  
Bebaubarkeit nach § 34 BauGB
- Leipziger Straße/Helmholtzstraße**  
Grundstücksgröße: ca. 1.900 m<sup>2</sup> (unbebaut)  
Bebaubarkeit nach § 34 BauGB  
Mindestgebot: 210.000,00 EUR

Ansprechpartnerin zu 4. ist Frau Krumej, Tel.: 0391/540 2232  
E-Mail: Ulrike.Krumej@lieg.magdeburg.de

- Diesdorfer Privatweg 25**  
Grundstücksgröße: 589 m<sup>2</sup> (unbebaut)  
Bebaubarkeit nach § 34 BauGB mit einem Einfamilienhaus.
- Diesdorfer Grasweg**  
Grundstücksgröße: 589 m<sup>2</sup> (unbebaut)  
Bebaubarkeit nach § 34 BauGB mit einem Einfamilienhaus.

Ansprechpartner zu 7. und 8. ist Frau Junges, Telefon 0391/540 2598  
E-Mail: Birgit.Junges@lieg.magdeburg.de

- Othrichstraße**  
Grundstücksgröße der unbebauten Flächen  
Parzelle 11 mit 1.535 m<sup>2</sup>  
Parzelle 12 mit 1.690 m<sup>2</sup>  
Bebaubarkeit im Rahmen des rechtsverbindlichen Bebauungsplans mit bis zu einer viergeschossigen Wohnbebauung
- Neustädter Bierweg**  
Grundstücksgröße: 507 m<sup>2</sup>, teilweise bebaut  
Bebaubarkeit nach § 34 BauGB mit einem Einfamilienhaus

Ansprechpartner zu 9. ist Herr Rühle, Tel.: 0391/540 2499  
E-Mail: Thomas.Ruehle@lieg.magdeburg.de

- Im Bebauungsgebiet 116-1 „Kannenstieg“** in Magdeburg stehen noch Restparzellen für eine eigen genutzte Eigenheimbebauung zur Verfügung. Nähere Einzelheiten (Antragsformular, Parzellierungsplan, Kaufmännisches und Technisches Merkblatt) sind im Internet unter [www.magdeburg.de/liemenschaften](http://www.magdeburg.de/liemenschaften) (Städtische Liegenschaften/Bebauungsgebiet Kannenstieg) abrufbar. Die Parzellen werden entsprechend der Reihenfolge der eingehenden Anträge vergeben. Bei gleichzeitigem Antragsingang erfolgt die Vergabe im Losverfahren.

Ansprechpartner für weitere Auskünfte sind Frau Schimpf, Tel.: 0391/540 2617 (E-Mail: Ricarda.Schimpf@lieg.magdeburg.de) oder Herr Schröder Tel.: 0391/540 2611.

Die Angebote zur Verpachtung und Veräußerung der genannten Grundstücke mit Ausnahme der Parzellen zum Wohngebiet Kannenstieg erfolgt freibleibend nach Höchstgebot.

Ein Exposé ist erhältlich im Internet unter [www.magdeburg.de/liemenschaften](http://www.magdeburg.de/liemenschaften) oder über die Ansprechpartner des Fachbereichs Liegenschaftsservice. Schriftliche Gebote (Kaufpreis einschließlich Gebot für vorhandene Gebäude bzw. Pacht) sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift Kaufangebot/ Pachtangebot und der Bezeichnung des Grundstücks bis zum 29.07.2016 an die

Landeshauptstadt Magdeburg  
Der Oberbürgermeister  
Fachbereich Liegenschaftsservice  
Fachdienst Grundstücksmanagement  
39090 Magdeburg

zu richten. Verfristete eingehende Angebote bleiben unberücksichtigt.

**Landeshauptstadt Magdeburg**  
**Der Oberbürgermeister**

**Bekanntmachungen**  
**Ausschreibungen**

Die Landeshauptstadt Magdeburg, Der Oberbürgermeister schreibt aus. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte im Internet dem e-Vergabe-Portal Sachsen-Anhalt ([www.sachsen-anhalt.de](http://www.sachsen-anhalt.de)) bzw. [www.ausschreibungen.sachsen-anhalt.de](http://www.ausschreibungen.sachsen-anhalt.de) oder [www.baua.de](http://www.baua.de) und dem Ausschreibungsspanner [www.sachsen-anhalt.de](http://www.sachsen-anhalt.de), Daniel-Verländer-Str. 6, 06120 Halle/Saale (Tel:0345/6932-554) in der 24. KW sowie dem Submissionsträger, dem „Ausschreibungsblatt“ und unter [www.magdeburg.de/Wirtschaft/Service/Ausschreibung](http://www.magdeburg.de/Wirtschaft/Service/Ausschreibung).

**Hinweis auf eine amtliche Bekanntmachung**

Das Amtsblatt der Landeshauptstadt Magdeburg 26. Jahrgang, Nr. 14 vom 17.06.2016 wurde herausgegeben. Inhalt Nr. 14  
Auslegung (11.07.2016 bis 11.10.2016) des Entwurfs des Regionalen Entwicklungsplans für die Planungsräume Magdeburg mit Umweltbericht  
Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann  
Jahresabschluss der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID) zum 31.12.2015 (Auslegung: 20.06.2016 bis 28.06.2016)  
Jahresabschluss der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) zum 31.12.2014 (Auslegung: 20.06.2016 bis 28.06.2016)  
Neufassung der Allgemeinverfügung zur Durchsetzung einer ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung von Klärschlamm, Klärschlamm-Komposten und -gemischen

Der Hinweis auf herausgegebene Amtsblätter liegt zur Einsichtnahme durch die Bürger im Bürgerbüro Mitte, Breiter Weg 222 sowie in allen anderen Bürgerbüros zu den üblichen Sprechzeiten aus. Zudem kann das Amtsblatt in den Bürgerbüros und in der Verwaltungsbibliothek der Stadtverwaltung, Neues Rathaus, bei der Hauptwache 4, käuflich erworben werden. Im Internet unter [www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de) werden die laufenden Amtsblätter und Bebauungspläne bereitgehalten.

Mit dem **Volksstimme-Abo** die Nachrichten morgens frei Haus.

**Volksstimme**  
Nur man hier haben

**Veranstaltungen**

**TWM** Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH

**20. Tag der offenen Tür im Wasserwerk Colbitz**

Herzlich willkommen im Wasserwerk in Colbitz am Sonntag, den **19. Juni** von **11-17 Uhr**.

Gewinnen Sie spannende Einblicke in das größte Grundwasserwerk Sachsen-Anhalts.

Zum Programm gehören u.a.:

- 11:00 Uhr Eröffnungskonzert des Chores der Landeshauptstadt Magdeburg am Hegelgymnasium im historischen Pumpwerk
- Führungen durch das Wasserwerk
- Kremerfahrten zu Lindenwäldchen um 12:00, 13:30 und 15:00 Uhr
- Auftritt „Happy Swing Band“ ab 13:00 Uhr
- Stand des Trinkwasserlabors der TWM
- Großes Kinderprogramm / WW-Kinderführung
- Kettensägen-Holzünstler / Tombola

Gastronomische Versorgung durch den Mühlenverein Lindhorst und Feldküche Fauser Grauingen.

Die Heidekönigin Liv I. hat ihren Besuch angekündigt.

Weitere Infos: [www.wasser-twm.de](http://www.wasser-twm.de)

**UNSER WASSER – AUS GUTEM GRUND**